



European Institute of Innovation,  
Entrepreneurship, and Technology

**Deutschkurs: A 1.1**

**Termin Nr. 25: Montag, 03. März 2025**



European Institute of Innovation,  
Entrepreneurship, and Technology

# Was lernen wir diese Woche?

1. Vokabular: Universität und Studium
2. Grammatik: „ich war“, „ich hatte“  
(„Single Past“)
3. Grammatik: Über die Vergangenheit berichten  
(Perfekt und Präteritum/Single Past)
4. Neue Fragen & Dialogsituationen

## Grammatik: Akkusativ – „the buying case“

|                                   | <u>der</u>                | <u>die</u>             | <u>das</u>              |
|-----------------------------------|---------------------------|------------------------|-------------------------|
| <b>Ich</b> kaufe                  | <b>einen Tisch,</b>       | <b>eine Tasche und</b> | <b>ein Handy.</b>       |
| <b>Ich</b> brauche auch           | <b>einen Stift,</b>       | <b>eine Tasse und</b>  | <b>ein Glas.</b>        |
| Am Morgen trinke <b>ich</b> immer | <b>einen Kaffee und</b>   | <b>eine Limonade.</b>  |                         |
| Am Abend esse <b>ich</b> gerne    | <b>einen Salat,</b>       | <b>eine Pizza und</b>  | <b>ein Eis.</b>         |
| <b>Wir</b> nehmen                 | <b>einen Orangensaft,</b> | <b>eine Cola und</b>   | <b>ein Bier.</b>        |
| <b>Ich</b> möchte                 | <b>einen Apfelsaft</b>    | <b>und</b>             | <b>ein Vanille-Eis.</b> |
| ( <b>Ich</b> möchte               |                           | <b>eine Tasse Tee</b>  | trinken.)               |

# TRENNBARE Verben → SEPARABLE VERBS / VERBS with a SEPARABLE PREFIX

|           |                         |              |              |
|-----------|-------------------------|--------------|--------------|
| aufstehen | - Ich <b>stehe</b> (2.) | um 6.00 Uhr  | <b>auf.</b>  |
| fernsehen | - Ich <b>sehe</b> (2.)  | abends gerne | <b>fern.</b> |
| ausgehen  | - Wir <b>gehen</b> (2.) | mit Freunden | <b>aus.</b>  |

|                   |                      |
|-------------------|----------------------|
| <b>auf</b> stehen | - to get <b>up</b>   |
| <b>fern</b> sehen | - to watch <b>TV</b> |
| <b>aus</b> gehen  | - to go <b>out</b>   |

**manchmal – sometimes**

Eva **ist** früh  
Eva hat  
Eva **ist** mit Moritz

**auf**gestanden.  
**fern**gesehen.  
**aus**gegangen.



European Institute of Innovation,  
Entrepreneurship, and Technology

## Was hast du gemacht?

Please write a short Perfekt blog as homework for our Monday lesson next week about the things „*you did*“ between this Monday and next Monday.

**Please write 2 to 3 sentences per day!**

Am Montagvormittag bin ich ins Büro gefahren.

Ich habe bis 17.00 Uhr gearbeitet.

Am Montagabend habe ich Pasta gekocht und ein Buch gelesen.

Am Dienstagmorgen...

# Was hast du gemacht?

Am Montagmorgen bin ich aufgewacht und bin in den Park gelaufen. Am Dienstag um 10:00 Uhr habe ich Frühlingsrollen gemacht. Um 14:00 Uhr habe ich Mittagessen gekocht. Am Mittwoch um 13:45 Uhr bin ich in die Zahnklinik gegangen. Um 16:30 Uhr bin ich ins Einkaufszentrum einkaufen gegangen. Am Donnerstag habe ich mit meinem Mann Computerspiele gespielt und Um 16:00 Uhr habe ich meine Schwester angerufen. Am Freitagmorgen habe ich frühstück gemacht und am Nachmittag bin ich zu meinem Freund gegangen. Am Samstagmorgen habe ich die Schildkröten und das Haus geputzt. Am Abend habe ich meine Hausaufgaben gemacht. Am Sonntag bin ich mit dem Kind auf den Spielplatz gegangen. Um 12:30 Uhr habe ich meinen Mann geweckt damit er seine Medizin nimmt. Danach habe ich mit meinem Mann YouTube Video geguckt und wir Abendessen gegessen.

**Am Montagmorgen bin ich aufgewacht und (*ich bin*) in den Park gelaufen. Am Dienstag um 10:00 Uhr habe ich Frühlingsrollen gemacht. Um 14:00 Uhr habe ich Mittagessen gekocht. Am Mittwoch um 13:45 Uhr bin ich in die Zahnklinik gegangen. Um 16:30 Uhr bin ich ins Einkaufszentrum einkaufen gegangen. Am Donnerstag habe ich mit meinem Mann Computerspiele gespielt und um 16:00 Uhr habe ich meine Schwester angerufen. Am Freitagmorgen habe ich Frühstück gemacht und am Nachmittag bin ich zu meinem Freund gegangen.**

**Am Samstagmorgen habe ich die Schildkröten[the turtles] und das Haus geputzt. Am Abend habe ich meine Hausaufgaben gemacht. Am Sonntag bin ich mit [dem Kind] meinem Sohn / meiner Tochter auf den Spielplatz gegangen. Um 12:30 Uhr habe ich meinen Mann geweckt, damit er seine Medizin nimmt. Danach habe ich mit meinem Mann YouTube Videos geguckt und wir haben Abendessen gegessen. / zu Abend gegessen.**

**Abendbrot gegessen.**

**damit – so that**

# Was hast du gemacht?

Am Dienstag bin ich in den Park gegangen. Ich habe viele Blumen gesehen und Fotos gemacht.

Am Mittwoch habe ich Pizza gegessen und einen Film geschaut. Der Film war sehr spannend.

Am Donnerstag ich bin mit dem Bus in die Stadt gefahren. Ich habe Brot und Käse gekauft.

Am Freitag habe ich mein Zimmer aufgeräumt. Danach habe ich mit meiner Familie telefoniert.

Am Samstag bin ich spazieren gegangen. Es hat geregnet, aber es war schön.

Am Sonntag habe ich ein neues Buch gelesen und Tee getrunken. Ich war sehr entspannt.

**Am Dienstag bin ich in den Park gegangen. Ich habe viele Blumen gesehen und Fotos gemacht.**

**Am Mittwoch habe ich Pizza gegessen und einen Film geschaut / geguckt / gesehen.**

**Der Film war sehr spannend.**

**Am Donnerstag bin ich mit dem Bus in die Stadt gefahren. Ich habe Brot und Käse gekauft.**

**Am Freitag habe ich mein Zimmer aufgeräumt. Danach habe ich mit meiner Familie telefoniert.**

**Am Samstag bin ich spazieren gegangen. Es hat geregnet, aber es war schön.**

**Am Sonntag habe ich ein neues Buch gelesen und Tee getrunken. Ich war sehr entspannt.**

**Mein Wochenende war sehr entspannend. -- relaxing**

**Ich war sehr entspannt. --- relaxed**

## Bitte schreiben Sie Sätze, zum Beispiel:

Als Vorspeise **hätte ich gerne** einen Gurkensalat.

Als Hauptgericht **nehme ich** eine Bratwurst.

**Ich hätte** die Bratwurst aber **gerne nicht** mit Kartoffeln und Sauerkraut,  
sondern [but instead] mit Pommes und Ketchup.

Ich **trinke** ein Wasser ohne Sprudel.

Als Dessert **hätte ich gerne** einen Obstsalat.

der Salat (-e)

die Bratwurst (-würste)

das Wasser (/)

### 10 Ihre Bestellung

Lesen Sie die Speisekarte und bestellen Sie eine Vorspeise, ein Hauptgericht, ein Dessert und ein Getränk.

- Als Vorspeise möchte ich gerne ... ▪ Als Hauptgericht nehme ich ...
- Als Dessert hätte ich gerne ... ▪ Und ich trinke ...

#### Vorspeisen

|              |        |
|--------------|--------|
| Tomatensalat | 4,50 € |
| Gurkensalat  | 4,50 € |
| Tomatensuppe | 3,60 € |
| Gemüsesuppe  | 4,10 € |

#### Hauptgerichte

|                                            |         |
|--------------------------------------------|---------|
| Schnitzel mit Kartoffelsalat               | 8,80 €  |
| Bratwurst mit Kartoffeln<br>und Sauerkraut | 6,30 €  |
| Steak mit Bratkartoffeln<br>und Gemüse     | 11,20 € |
| Nudeln mit Hühnerfleisch                   | 7,50 €  |
| Currywurst mit Pommes                      | 4,50 €  |
| Hühnercurry mit Reis                       | 8,60 €  |

#### Speisekarte

#### Desserts

|                   |        |
|-------------------|--------|
| Apfelkuchen       | 2,80 € |
| Schokoladenkuchen | 3,20 € |
| Eis mit Sahne     | 5,10 € |
| Obstsalat         | 4,50 € |

## Bitte schreiben Sie Sätze, zum Beispiel:



European Institute of Innovation,  
Entrepreneurship, and Technology

Als Vorspeise Ich hätte gerne eine Gemüsesuppe. Als Hauptgericht nehme ich eine Nudeln mit Hühnerfleisch. Asl Dessert hätte ich gerne einen Apfelkuchen und ein Eis mit Sahne Ich möchte auch eine Bratwurst mit Kartoffel, Aber gerne nicht mit Sauerkraut. Als Dessert möchte ich gerne einen Schokoladenkuchen.

**Als Vorspeise hätte ich gerne eine Gemüsesuppe. Als Hauptgericht nehme ich Nudeln (Plural) mit Hühnerfleisch. Als Dessert hätte ich gerne einen Apfelkuchen und ein Eis mit Sahne. Ich möchte auch eine Bratwurst mit Kartoffeln (Plural), aber gerne nicht mit Sauerkraut. Als Dessert möchte ich gerne einen Schokoladenkuchen.**



| Vorspeisen   |        | Hauptgerichte                           |         | Desserts          |        |
|--------------|--------|-----------------------------------------|---------|-------------------|--------|
| Tomatensalat | 4,50 € | Schnitzel mit Kartoffelsalat            | 8,80 €  | Apfelkuchen       | 2,80 € |
| Gurkensalat  | 4,50 € | Bratwurst mit Kartoffeln und Sauerkraut | 6,30 €  | Schokoladenkuchen | 3,20 € |
| Tomatensuppe | 3,60 € | Steak mit Bratkartoffeln und Gemüse     | 11,20 € | Eis mit Sahne     | 5,10 € |
| Gemüsesuppe  | 4,10 € | Nudeln mit Hühnerfleisch                | 7,50 €  | Obstsalat         | 4,50 € |
|              |        | Currywurst mit Pommes                   | 4,50 €  |                   |        |
|              |        | Hühnercurry mit Reis                    | 8,60 €  |                   |        |

## Bitte schreiben Sie Sätze, zum Beispiel:



European Institute of Innovation,  
Entrepreneurship, and Technology

Als Vorspeise möchte ich gerne eine Gemüsesuppe. Als Hauptgericht nehme ich einen Hühnercurry mit Reis und Schnitzel aber gerne nicht mit Kartoffelsalat. Als Dessert hätte ich gerne Schokoladenkuchen. Und ich trinke Orangensaft.

**Als Vorspeise möchte ich gerne eine Gemüsesuppe. Als Hauptgericht nehme ich ein Hühnercurry mit Reis und Schnitzel aber gerne nicht mit Kartoffelsalat. Als Dessert hätte ich gerne Schokoladenkuchen. Und ich trinke Orangensaft.**

| Speisekarte                             |         |  |
|-----------------------------------------|---------|--|
| Vorspeisen                              |         |  |
| Tomatensalat                            | 4,50 €  |  |
| Gurkensalat                             | 4,50 €  |  |
| Tomatensuppe                            | 3,60 €  |  |
| Gemüsesuppe                             | 4,10 €  |  |
| Hauptgerichte                           |         |  |
| Schnitzel mit Kartoffelsalat            | 8,80 €  |  |
| Bratwurst mit Kartoffeln und Sauerkraut | 6,30 €  |  |
| Steak mit Bratkartoffeln und Gemüse     | 11,20 € |  |
| Nudeln mit Hühnerfleisch                | 7,50 €  |  |
| Currywurst mit Pommes                   | 4,50 €  |  |
| Hühnercurry mit Reis                    | 8,60 €  |  |
| Desserts                                |         |  |
| Apfelkuchen                             | 2,80 €  |  |
| Schokoladenkuchen                       | 3,20 €  |  |
| Eis mit Sahne                           | 5,10 €  |  |
| Obstsalat                               | 4,50 €  |  |

## Bitte schreiben Sie Sätze, zum Beispiel:

Als Vorspeise hätte ich gerne eine Tomatensuppe.  
Als Hauptgericht nehme ich Nudeln mit Hühnchenfleisch.  
Ich hätte die Nudeln aber gerne nicht mit Hühnchenfleisch, sondern mit Gemüse.  
Ich trinke ein Wasser ohne Sprudel.  
Als Dessert hätte ich gerne einen Apfelkuchen.

**Als Vorspeise hätte ich gerne eine Tomatensuppe.**

**Als Hauptgericht nehme ich Nudeln mit Hühnchenfleisch.**

**Ich hätte die Nudeln aber gerne nicht mit Hühnchenfleisch, sondern mit Gemüse.**

**Ich trinke ein Wasser ohne Sprudel.**

**Als Dessert hätte ich gerne einen Apfelkuchen.**

The image shows a photograph of a restaurant menu titled "Speisekarte". The menu is divided into three main sections: "Vorspeisen" (Appetizers), "Hauptgerichte" (Main Courses), and "Desserts". Each section lists various food items with their corresponding prices in Euros (€). The background of the menu is dark with light-colored text. There are also some decorative elements like a glass and a fork and knife at the bottom left.

| Vorspeisen   |        |
|--------------|--------|
| Tomatensalat | 4,50 € |
| Gurkensalat  | 4,50 € |
| Tomatensuppe | 3,60 € |
| Gemüsesuppe  | 4,10 € |

| Hauptgerichte                           |         |
|-----------------------------------------|---------|
| Schnitzel mit Kartoffelsalat            | 8,80 €  |
| Bratwurst mit Kartoffeln und Sauerkraut | 6,30 €  |
| Steak mit Bratkartoffeln und Gemüse     | 11,20 € |
| Nudeln mit Hühnerfleisch                | 7,50 €  |
| Currywurst mit Pommes                   | 4,50 €  |
| Hühnercurry mit Reis                    | 8,60 €  |

| Desserts          |        |
|-------------------|--------|
| Apfelkuchen       | 2,80 € |
| Schokoladenkuchen | 3,20 € |
| Eis mit Sahne     | 5,10 € |
| Obstsalat         | 4,50 € |

Ü6 > Der Salat schmeckt nicht!  
Schreiben Sie die Sätze mit *nicht*.



- Der Salat schmeckt.
1. Ich esse gern Fisch.
  2. Martin kann gut kochen.
  3. Der Chef isst mittags in der Kantine.
  4. Zu viel Süßes ist gesund.
  5. Ich mag dieses Gericht.
  6. Mama kocht heute Abend.

Der Salat schmeckt nicht.

1. Ich esse **nicht** gern Fisch.
2. Martin kann **nicht** gut kochen.
3. Der Chef isst mittags **nicht** in der Kantine.
4. Zu viel Süßes ist **nicht** gesund.
5. Ich mag **dieses Gericht nicht.**
6. Mama kocht **heute Abend nicht.**

## Neutrale Negation / „Satz“-“Sentence“-Negation

1. Ich esse **nicht** gern Fisch.
2. Martin kann **nicht** gut kochen.
3. Der Chef isst mittags **nicht** in der Kantine.
4. Zu viel Süßes ist **nicht** gesund.
5. Ich mag **dieses Gericht nicht.**
6. Mama kocht **heute Abend nicht.**

## Specific Negation / „Wort“-“Word“-Negation

**Nicht** ich esse gern Fisch, **sondern** [but instead] meine Frau Sandra.

Ich mag **nicht** **dieses Gericht M22**, **sondern** das Gericht M25.

Mama kocht **nicht heute Abend**, **sondern** heute Nachmittag.

**Mama** kocht heute **nicht** am Abend, **sondern** am Nachmittag.

## Grammatik: Akkusativ – „the buying case“

|                                   | <u>der</u>                | <u>die</u>             | <u>das</u>              |
|-----------------------------------|---------------------------|------------------------|-------------------------|
| <b>Ich</b> kaufe                  | <b>einen Tisch,</b>       | <b>eine Tasche und</b> | <b>ein Handy.</b>       |
| <b>Ich</b> brauche auch           | <b>einen Stift,</b>       | <b>eine Tasse und</b>  | <b>ein Glas.</b>        |
| Am Morgen trinke <b>ich</b> immer | <b>einen Kaffee und</b>   | <b>eine Limonade.</b>  |                         |
| Am Abend esse <b>ich</b> gerne    | <b>einen Salat,</b>       | <b>eine Pizza und</b>  | <b>ein Eis.</b>         |
| <b>Wir</b> nehmen                 | <b>einen Orangensaft,</b> | <b>eine Cola und</b>   | <b>ein Bier.</b>        |
| <b>Ich</b> möchte                 | <b>einen Apfelsaft</b>    | <b>und</b>             | <b>ein Vanille-Eis.</b> |
| ( <b>Ich</b> möchte               |                           | <b>eine Tasse Tee</b>  | trinken.)               |

1. B: Ich brauche eine Gabel.

A: Tut mir leid, ich habe keine Gabel.

B: Ohne Gabel kann ich nicht essen.

4. B: Ich brauche einen Löffel.

A: Tut mir leid, ich habe keinen Löffel.

B: Ohne Löffel kann ich nicht essen.

**Tut mir leid. = I am sorry.**

**ohne = without**

**mit = with**

b Ohne Messer kann ich nicht essen.

Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel und spielen Sie Dialoge.

■ (Messer ▪ essen)

A: Ich brauche ein Messer.

B: Tut mir leid, ich habe kein Messer.

A: Ohne Messer kann ich nicht essen.

1. (Gabel ▪ essen)

B: Ich brauche .....

A: Tut mir leid, ich habe .....

B: Ohne Gabel kann .....

### Redemittel

▪ Tut mir leid, ich habe  
keinen/keine/kein ...

4. (Löffel ▪ essen)

A: .....

B: .....

A: .....

## Hausaufgabe 2)



**B: Ich brauche eine Gabel.**

**A: Tut mir leid, ich habe keine Gabel.**

**B: Ohne Gabel kann ich nicht essen.**



das Messer



die Gabel



der Löffel



der Teller



die Tasse



das Glas



der Topf



die Pfanne



der Pfeffer



das Salz

2. (Topf = kochen)

A: .....

B: .....

A: .....

3. (Glas = trinken)

B: .....

A: .....

B: .....

5. (Salz = kochen)

B: .....

A: .....

B: .....

6. (Tasse = trinken)

A: .....

B: .....

A: .....



European Institute of Innovation,  
Entrepreneurship, and Technology

**Präsentieren Sie bitte Ihre  
Antworten!**

2. (Topf ■ kochen)

A: .....

B: .....

A: .....

3. (Glas ■ trinken)

B: .....

A: .....

B: .....

5. (Salz ■ kochen)

B: .....

A: .....

B: .....

6. (Tasse ■ trinken)

A: .....

B: .....

A: .....

2. Ich brauche einen Topf.

Tut mir leid, ich habe keinen Topf.

Ohne Topf kann ich nicht kochen.

3. Ich brauche ein Glas.

Tut mir leid, ich habe kein Glas.

Ohne Topf kann ich nicht kochen.

5. Ich brauche Salz.

Tut mir leid, ich habe kein Salz.

Ohne Salz kann ich nicht kochen.

6. Ich brauche eine Tasse.

Tut mir leid, ich habe keine Tasse.

Ohne Tasse kann ich nicht trinken.

## Hausaufgabe 1)

### Ü5 > Magst du Äpfel?

Schreiben Sie Sätze. Achten Sie auf die Wortstellung und das Verb.

▣ du ■ mögen ■ Äpfel?

Magst du Äpfel?

1. ich ■ mögen ■ keine Äpfel

.....

2. ihr ■ viel ■ Obst ■ essen?

.....

3. lieber ■ Gemüse ■ wir ■ essen

.....

4. gern ■ Fisch ■ essen ■ du?

.....

5. Fisch ■ sehr gern ■ ich ■ essen

.....

6. Bratwurst mit Sauerkraut ■ Sie ■ mögen?

.....

7. mein Mann ■ Bratwurst mit Sauerkraut ■ mögen

.....

8. Frau Müller ■ mittags ■ gern ■ Currywurst ■ essen

.....



European Institute of Innovation,  
Entrepreneurship, and Technology

**Präsentieren Sie bitte Ihre  
Antworten!**

1. *ich ■ mögen ■ keine Äpfel* .....
2. *ihr ■ viel ■ Obst ■ essen?* .....
3. *lieber ■ Gemüse ■ wir ■ essen* .....
4. *gern ■ Fisch ■ essen ■ du?* .....
5. *Fisch ■ sehr gern ■ ich ■ essen* .....
6. *Bratwurst mit Sauerkraut ■ Sie ■ mögen?* .....
7. *mein Mann ■ Bratwurst mit Sauerkraut ■ mögen* .....
8. *Frau Müller ■ mittags ■ gern ■ Currywurst ■ essen* .....

1. **Ich mag keine Äpfel.**
2. **Esst ihr viel Obst?**
3. **Wir essen lieber Gemüse.**
4. **Isst du gern Fisch?**
5. **Ich esse sehr gern Fisch.**
6. **Mögen Sie Bratwurst mit Sauerkraut?**
7. **Mein Mann mag Bratwurst mit Sauerkraut.**
8. **Frau Müller isst mittags gern Currywurst.**

## Hausaufgabe 3)

11

Das Essen schmeckt nicht!

Formulieren Sie Fragen und Antworten. Spielen Sie Dialoge.

■ (das Schnitzel)

(+)

(-, zu zäh)

A: Wie schmeckt das Schnitzel?

B: Es schmeckt gut/sehr gut/ausgezeichnet.

B: Es schmeckt nicht./Es schmeckt nicht gut. Es ist zu zäh.

1. (dein Kaffee)

(-, kalt)

A: Wie .....?

B: Er .....?

2. (die Nudeln, Pl.)

(+)

B: .....?

A: .....?

3. (der Schokoladenkuchen)

(-, zu süß)

B: .....?

A: .....?

4. (der Obstsalat)

(-, zu sauer)

A: .....?

B: .....?

5. (die Currywurst)

(-, zu scharf)

B: .....?

A: .....?

6. (das Steak)

(+)

A: .....?

B: .....?

7. (das Eis)

(+)

B: .....?

A: .....?



European Institute of Innovation,  
Entrepreneurship, and Technology

**Präsentieren Sie bitte Ihre  
Antworten!**

1. Wie schmeckt dein Kaffee?  
Er schmeckt nicht. Er ist zu kalt.
2. Wie schmecken die Nudeln?  
Sie schmecken sehr gut.
3. Wie schmeckt der Schokoladenkuchen?  
Er schmeckt nicht gut. Er ist zu süß.

11

## Das Essen schmeckt nicht!

Formulieren Sie Fragen und Antworten. Spielen Sie Dialoge.

■ (das Schnitzel)

(+)

(-, zu zäh)

1. (dein Kaffee)

(-, kalt)

2. (die Nudeln, Pl.)

(+)

3. (der Schokoladenkuchen)

(-, zu süß)

A: Wie schmeckt das Schnitzel?

B: Es schmeckt gut/sehr gut/ausgezeichnet.

B: Es schmeckt nicht./Es schmeckt nicht gut. Es ist zu zäh.

A: Wie .....

B: Er .....

B: .....

A: .....

B: .....

A: .....



European Institute of Innovation,  
Entrepreneurship, and Technology

**Präsentieren Sie bitte Ihre  
Antworten!**

- |                     |    |        |
|---------------------|----|--------|
| 4. (der Obstsalat)  | A: | .....  |
| (-, zu sauer)       | B: | .....  |
| 5. (die Currywurst) | B: | .....? |
| (-, zu scharf)      | A: | .....  |
| 6. (das Steak)      | A: | .....? |
| (+)                 | B: | .....  |
| 7. (das Eis)        | B: | .....? |
| (+)                 | A: | .....  |

#### 4. Wie schmeckt der Obstsalat?

Er schmeckt nicht gut. Er ist zu sauer.

#### 5. Wie schmeckt die Currywurst?

Sie schmeckt nicht gut. Sie ist zu scharf.

#### 6. Wie schmeckt das Steak?

Es schmeckt sehr gut.

#### 7. Wie schmeckt das Eis?

Es schmeckt sehr gut.

## Hausaufgabe 4)

### Übungen zur Vertiefung und zum Selbststudium

Ü1 > **Lebensmittel**  
Ordnen Sie zu.

- der Schinken
- der Quark
- das Brot
- der Reis
- die Tomate
- die Torte
- die Schokolade
- die Ananas
- das Sauerkraut
- ~~der Apfel~~



der Apfel





European Institute of Innovation,  
Entrepreneurship, and Technology

**Präsentieren Sie bitte Ihre  
Antworten!**

# Ü1 > Lebensmittel

Ordnen Sie zu.



European Institute of Innovation,  
Entrepreneurship, and Technology

- der Schinken
- der Quark
- das Brot
- der Reis
- die Tomate
- die Torte
- die Schokolade
- die Ananas
- das Sauerkraut
- ~~der Apfel~~



der Apfel



1



2



3



4



5



6



7



8



9

1. der Reis

2. die Torte

3. die Schokolade

4. der Schinken

5. das Sauerkraut

6. der Quark

7. die Tomate

8. das Brot

9. die Ananas

## Hausaufgabe 5)



- der Schinken
- der Quark
- das Brot
- der Reis
- die Tomate
- die Torte
- die Schokolade
- die Ananas
- das Sauerkraut
- ~~der Apfel~~

### Eine Tomate, viele Tomaten

Ergänzen Sie den Singular.

| Singular   | Plural       | Singular | Plural         |
|------------|--------------|----------|----------------|
| die Tomate | die Tomaten  | .....    | die Kartoffeln |
| .....      | die Äpfel    | .....    | die Zwiebeln   |
| .....      | die Birnen   | .....    | die Erdbeeren  |
| .....      | die Brötchen | .....    | die Öle        |



European Institute of Innovation,  
Entrepreneurship, and Technology

**Präsentieren Sie bitte Ihre  
Antworten!**

# Eine Tomate, viele Tomaten

Ergänzen Sie den Singular.



European Institute of Innovation,  
Entrepreneurship, and Technology

| Singular   | Plural       | Singular | Plural         |
|------------|--------------|----------|----------------|
| die Tomate | die Tomaten  | .....    | die Kartoffeln |
| .....      | die Äpfel    | .....    | die Zwiebeln   |
| .....      | die Birnen   | .....    | die Erdbeeren  |
| .....      | die Brötchen | .....    | die Öle        |

**der Apfel**  
**die Birne**  
**das Brötchen**

**die Kartoffel**  
**die Zwiebel**  
**die Erdbeere**  
**das Öl**

- der Schinken
- der Quark
- das Brot
- der Reis
- die Tomate
- die Torte
- die Schokolade
- die Ananas
- das Sauerkraut
- ~~der Apfel~~

- (-) Plural: die Schinken
- (/)
- (-e) Plural: die Brote
- der Reis (/)
- (-n) Plural: die Torten
- (-n) Plural: die Schokoladen
- (/)
- (/)

[https://www.schubert-verlag.de/spektrum/audio/64\\_spektrum\\_a1-1.mp3](https://www.schubert-verlag.de/spektrum/audio/64_spektrum_a1-1.mp3)

### 22 Süße Leckereien

a Hören und lesen Sie die Texte.

Suchen Sie wichtige unbekannte Wörter im Wörterbuch.

1 64

#### ■ Mozartkugeln aus Österreich

Die Mozartkugel ist eine Süßware aus Pistazien, Marzipan und Nougat. Sie kommt aus Salzburg und hat ihren Namen von Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791).

Der Erfinder der Mozartkugel war der Salzburger Konditor Paul Fürst. Seit 1890 produziert die Konditorei Fürst per Hand 2,75 Millionen Original Salzburger Mozartkugeln im Jahr. Man kann die originalen Mozartkugeln nur in wenigen Geschäften in Salzburg kaufen. Es gibt natürlich auch industriell produzierte Mozartkugeln von anderen Firmen.

1

#### ■ Schokolade aus der Schweiz

Die Schokolade kommt ursprünglich aus Lateinamerika. Seit dem 17. Jahrhundert ist sie auch in der Schweiz bekannt. Heute produzieren Schweizer Firmen rund 150 000 Tonnen Schokolade im Jahr. Der größte Markt für Schweizer Schokolade ist die Schweiz selbst. Die Schweizer essen pro Person weltweit am meisten Schokolade: rund 12 kg im Jahr. Die bekannteste Schokoladenmarke heißt Toblerone. Man kann Toblerone in 122 Ländern kaufen. Ihr Erfinder war Theodor Tobler. Die Schokolade sieht aus wie die Berge in der Schweiz. Toblerone gibt es seit 1908.

2



#### ■ Gummibärchen aus Deutschland

Gummibärchen sind Fruchtgummis in Form von Bären. Sie sind weich, süß und schmecken nach Erdbeeren, Ananas oder Äpfeln. Ihr Erfinder war Hans Riegel aus Bonn. Seit 1922 produziert die Firma Haribo Gummibärchen. Sie ist bis heute Marktführer. Die Deutschen kaufen für 657 Millionen Euro im Jahr Gummibärchen.

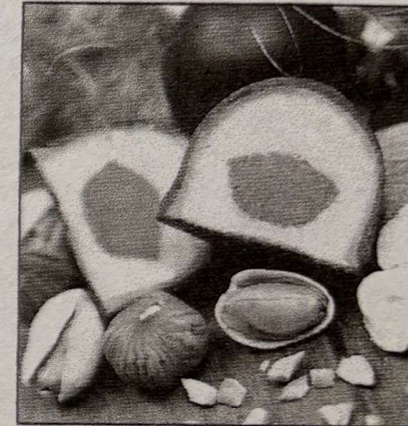
3

## 23 Textarbeit

Ergänzen Sie die fehlenden Informationen. Arbeiten Sie zu zweit.  
Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse mit anderen Teilnehmern.

### ① Mozartkugeln

- a) Mozartkugeln gibt es seit .....
- b) Ihr Erfinder war .....
- c) Die Kugel hat den Namen von .....
- d) Die Konditorei Fürst produziert ..... mit der Hand.
- e) Man kann originale Mozartkugeln nur in wenigen  
..... kaufen.



### ■ Mozartkugeln aus Österreich

Die Mozartkugel ist eine Süßware aus Pistazien, Marzipan und Nougat. Sie kommt aus Salzburg und hat ihren Namen von Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791).

- 5 Der Erfinder der Mozartkugel war der Salzburger Konditor Paul Fürst. Seit 1890 produziert die Konditorei Fürst per Hand 2,75 Millionen Original Salzburger Mozartkugeln im Jahr. Man kann die originalen
- 10 Mozartkugeln nur in wenigen Geschäften in Salzburg kaufen. Es gibt natürlich auch industriell produzierte Mozartkugeln von anderen Firmen.

### ③ Gummibä

- a) Gumm
- b) Ihr Er
- c) Die Fi
- d) Sie ist
- e) Die De

1

..... kaufen.

weizer .....

Sie essen .....

ibärchen.



European Institute of Innovation,  
Entrepreneurship, and Technology

**Präsentieren Sie bitte Ihre  
Antworten!**

## 23 Textarbeit

Ergänzen Sie die fehlenden Informationen. Arbeiten Sie zu zweit.  
Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse mit anderen Teilnehmern.



European Institute of Innovation,  
Entrepreneurship, and Technology



### ① Mozartkugeln

- a) Mozartkugeln gibt es seit ..... **1890 - achtzehnhundertneunzig**
- b) Ihr Erfinder war ..... **der Salzburger Konditor Paul Fürst**
- c) Die Kugel hat den Namen von ..... **Wolfgang Amadeus Mozart.**
- d) Die Konditorei Fürst produziert **Mozartkugeln** mit der Hand.
- e) Man kann originale Mozartkugeln nur in wenigen  
..... kaufen. **Geschäften in Salzburg**

### ■ Mozartkugeln aus Österreich

Die Mozartkugel ist eine Süßware aus Pistazien, Marzipan und Nougat. Sie kommt aus Salzburg und hat ihren Namen von Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791).

- 5 Der Erfinder der Mozartkugel war der Salzburger Konditor Paul Fürst. Seit 1890 produziert die Konditorei Fürst per Hand 2,75 Millionen Original Salzburger Mozartkugeln im Jahr. Man kann die originalen
- 10 Mozartkugeln nur in wenigen Geschäften in Salzburg kaufen. Es gibt natürlich auch industriell produzierte Mozartkugeln von anderen Firmen.

### ③ Gummibär

- a) Gumm
- b) Ihr Erfi
- c) Die Fir
- d) Sie ist
- e) Die De

①

.....  
..... kaufen.  
..... Schweizer .....  
..... lade. Sie essen .....  
..... Gummibärchen.

2

## ■ Schokolade aus der Schweiz

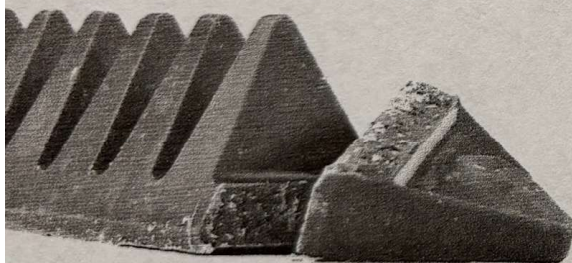
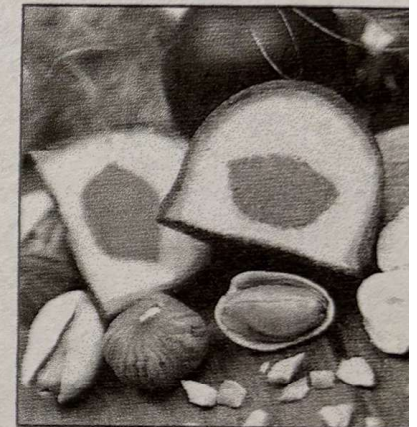
Die Schokolade kommt ursprünglich aus Lateinamerika. Seit dem 17. Jahrhundert ist sie auch in der Schweiz bekannt. Heute produzieren Schweizer Firmen rund 150 000 Tonnen Schokolade im Jahr. Der größte Markt für Schweizer Schokolade ist die Schweiz selbst. Die Schweizer essen pro Person weltweit am meisten Schokolade: rund 12 kg im Jahr. Die bekannteste Schokoladenmarke heißt Toblerone. Man kann Toblerone in 122 Ländern kaufen. Ihr Erfinder war Theodor Tobler. Die Schokolade sieht aus wie die Berge in der Schweiz. Toblerone gibt es seit 1908.

zu zweit.

1.

mit der Hand.

n



### ② Toblerone

- Toblerone gibt es seit dem .....
- Der Erfinder war .....
- Man kann Toblerone ..... kaufen.
- Die Schokolade sieht aus wie Schweizer .....
- Die Schweizer mögen Schokolade. Sie essen .....

### ③ Gummibärchen

a) Gummibärchen gibt es seit 1912.



European Institute of Innovation,  
Entrepreneurship, and Technology

**Präsentieren Sie bitte Ihre  
Antworten!**

## ■ Schokolade aus der Schweiz

Die Schokolade kommt ursprünglich aus Lateinamerika. Seit dem 17. Jahrhundert ist sie auch in der Schweiz bekannt. Heute produzieren Schweizer Firmen rund 5 150 000 Tonnen Schokolade im Jahr. Der größte Markt für Schweizer Schokolade ist die Schweiz selbst. Die Schweizer essen pro Person weltweit am meisten Schokolade: rund 12 kg im Jahr. Die bekannteste Schokoladenmarke 10 heißt Toblerone. Man kann Toblerone in 122 Ländern kaufen. Ihr Erfinder war Theodor Tobler. Die Schokolade sieht aus wie die Berge in der Schweiz. Toblerone gibt es seit 1908.



European Institute of Innovation,  
Entrepreneurship, and Technology

### 2. a) 1908 - neunzehnhundertacht

b) Theodor Tobler

c) weltweit / in 122 Ländern

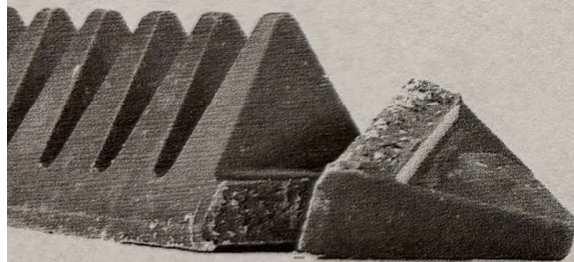
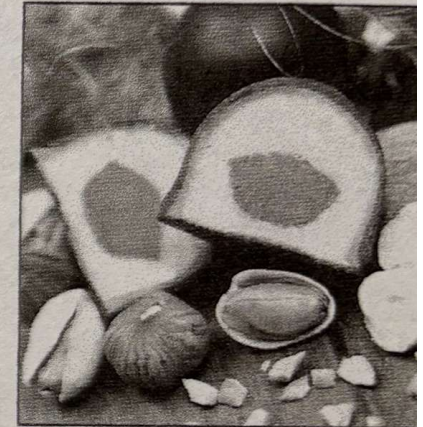
d) Berge

e) pro Person / im Durchschnitt [on average]  
12 kg / Kilogramm / Kilo im Jahr

Ergänzen Sie die fehlenden Informationen. Arbeiten Sie zu zweit.  
Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse mit anderen Teilnehmern.

#### ① Mozartkugeln

- a) Mozartkugeln gibt es seit .....
- b) Ihr Erfinder war .....
- c) Die Kugel hat den Namen von .....
- d) Die Konditorei Fürst produziert ..... mit der Hand.
- e) Man kann originale Mozartkugeln nur in wenigen ..... kaufen.



#### ② Toblerone

- a) Toblerone gibt es seit dem .....
- b) Der Erfinder war .....
- c) Man kann Toblerone ..... kaufen.
- d) Die Schokolade sieht aus wie Schweizer .....
- e) Die Schweizer mögen Schokolade. Sie essen .....

#### ③ Gummibärchen

### 23 Textarbeit

Ergänzen Sie die fehlenden Informationen. Arbeiten Sie zu zweit.  
Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse mit anderen Teilnehmern.

## ■ Gummibärchen aus Deutschland

Gummibärchen sind Fruchtgummis in Form von Bären. Sie sind weich, süß und schmecken nach Erdbeeren, Ananas oder Äpfeln. Ihr Erfinder war Hans Riegel aus Bonn. Seit 1922 produziert die Firma Haribo Gummibärchen. Sie ist bis heute Marktführer. Die Deutschen kaufen für 657 Millionen Euro im Jahr Gummibärchen.

e) Die Schweizer mögen Schokolade. Sie essen ...

### ③ Gummibärchen

- a) Gummibärchen gibt es seit .....
- b) Ihr Erfinder war .....
- c) Die Firma Haribo .....
- d) Sie ist bis heute .....



European Institute of Innovation,  
Entrepreneurship, and Technology

**Präsentieren Sie bitte Ihre  
Antworten!**

## ■ Gummibärchen aus Deutschland

Gummibärchen sind Fruchtgummis in Form von Bären. Sie sind weich, süß und schmecken nach Erdbeeren, Ananas oder Äpfeln. Ihr Erfinder war Hans Riegel aus Bonn. Seit 1922 produziert die Firma Haribo Gummibärchen. Sie ist bis heute Marktführer. Die Deutschen kaufen für 657 Millionen Euro im Jahr Gummibärchen.

- a) Gummibärchen gibt es seit .....
- b) Ihr Erfinder war .....
- c) Die Firma Haribo .....
- d) Sie ist bis heute .....
- e) Die Deutschen kaufen für ..... Gummibärchen.

- a) 1922 / neunzehnhundertzweiundzwanzig
- b) Hans Riegel aus Bonn – *HA RI BO!*
- c) Produziert seit 1922 Gummibärchen.
- d) Marktführer. [world market leader]
- e) ...657 Millionen / sechshundertsiebenundfünfzig Millionen Euro



## Neue Nachricht

**Von:** mathias.schmidt@gmx.de

**An:** frank.zeller@gmail.de

**Betreff:** Grüße von Mathias

Hallo Frank,

hastest du ein schönes Wochenende?

Ich war wieder bei meiner Freundin in Hamburg. Ich mag diese Stadt! Aber mein Wochenende hat nicht so gut angefangen: Mein Auto war kaputt. Ich bin mit dem Auto von Martin gefahren. Am Freitagabend sind wir ins Kino gegangen und haben einen schlechten Film gesehen. Dann haben wir in einem griechischen Restaurant gegessen und Wein getrunken. Das Essen war ausgezeichnet, alles hat sehr gut geschmeckt. Am Samstag und Sonntag haben wir lange geschlafen, waren in der Stadt und haben über das Studium und die Arbeit gesprochen. Ich rufe heute Abend mal an, okay?

Ciao  
Mathias

richtig falsch

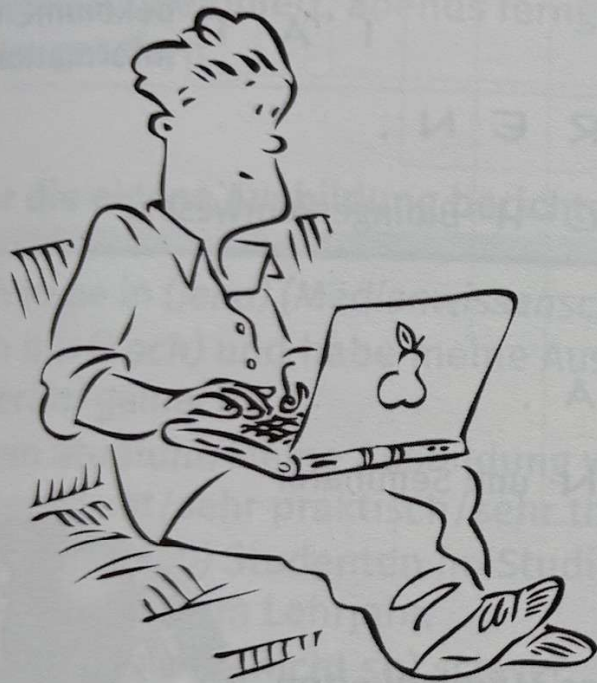
1. Mathias war am Wochenende in Hamburg.
2. Mathias ist mit seinem Auto gefahren.
3. Der Film am Abend war gut.
4. Das Essen im Restaurant war lecker.
5. Mathias und seine Freundin sind am Wochenende früh aufgestanden.
6. Sie haben viel gearbeitet.

[illegible]



European Institute of Innovation,  
Entrepreneurship, and Technology

**Präsentieren Sie bitte Ihre  
Antworten!**



## Neue Nachricht

**Von:** mathias.schmidt@gmx.de

**An:** frank.zeller@gmail.de

**Betreff:** Grüße von Mathias

Hallo Frank,

hattest du ein schönes Wochenende?

Ich war wieder bei meiner Freundin in Hamburg. Ich mag diese Stadt! Aber mein Wochenende hat nicht so gut angefangen: Mein Auto war kaputt. Ich bin mit dem Auto von Martin gefahren. Am Freitagabend sind wir ins Kino gegangen und haben einen schlechten Film gesehen. Dann haben wir in einem griechischen Restaurant gegessen und Wein getrunken. Das Essen war ausgezeichnet, alles hat sehr gut geschmeckt. Am Samstag und Sonntag haben wir lange geschlafen, waren in der Stadt und haben über das Studium und die Arbeit gesprochen. Ich rufe heute Abend mal an, okay?

Ciao  
Mathias

richtig falsch

1. Mathias war am Wochenende in Hamburg.
2. Mathias ist mit seinem Auto gefahren.
3. Der Film am Abend war gut.
4. Das Essen im Restaurant war lecker.
5. Mathias und seine Freundin sind am Wochenende früh aufgestanden.
6. Sie haben viel gearbeitet.

|                                     |                                     |
|-------------------------------------|-------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> |

Ich **hatte** ein schönes Wochenende.

Ich **war** im Kino.

Ich **hatte** keine Zeit.

Ich **war** in Frankfurt.

| Präteritum von <i>haben</i> und <i>sein</i> |         |       |                                                                                                                                                                                               |
|---------------------------------------------|---------|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                             | haben   | sein  |                                                                                                                                                                                               |
| ich                                         | hatte   | war   | <p>Ich <b>hatte</b> keinen Hunger.<br/>Du <b>warst</b> gestern nicht im Büro.</p> <p>→ Bei Sätzen mit <i>haben</i> und <i>sein</i> in der Vergangenheit verwendet man oft das Präteritum.</p> |
| du                                          | hattest | warst |                                                                                                                                                                                               |
| er/sie/es                                   | hatte   | war   |                                                                                                                                                                                               |
| wir                                         | hatten  | waren |                                                                                                                                                                                               |
| ihr                                         | hattet  | wart  |                                                                                                                                                                                               |
| sie                                         | hatten  | waren |                                                                                                                                                                                               |
| Sie                                         | hatten  | waren |                                                                                                                                                                                               |

## 5 Strukturen: *haben* und *sein* in der Vergangenheit

a Lesen Sie die Sätze aus dem Dialog in Aufgabe 4a.

Du warst gestern nicht im Büro.  
Ich hatte keinen Hunger.

► Bei *haben* und *sein* verwendet man oft das Präteritum.

b Ergänzen Sie *sein* und *haben* im Präteritum. Arbeiten Sie zu zweit.

■ Wo warst du gestern?

sein

1. Ich ..... in München.
2. .... Sie schon in Salzburg?
3. Frau Müller ..... schon in Salzburg.
4. Wie ..... dein Schnitzel?
5. Das Schnitzel ..... lecker.
6. .... ihr im Supermarkt?
7. Nein, wir ..... im Restaurant.

haben

8. .... du gestern keine Zeit?
9. Nein, ich ..... leider keine Zeit.
10. Paul ..... gestern eine Besprechung mit Frau Müller.
11. .... ihr gestern eine Teambesprechung?
12. Wir ..... gestern keine Mittagspause.

### Strukturen

#### sein (Präteritum)

- ich war ▪ du warst ▪ er/sie war
- wir waren ▪ ihr wart ▪ sie/Sie waren

#### haben (Präteritum)

- ich hatte ▪ du hattest ▪ er/sie hatte
- wir hatten ▪ ihr hattet ▪ sie/Sie hatten



## 5 Strukturen: *haben* und *sein* in der Vergangenheit

a Lesen Sie die Sätze aus dem Dialog in Aufgabe 4a.

Du warst gestern nicht im Büro.  
Ich hatte keinen Hunger.

► Bei *haben* und *sein* verwendet man oft das Präteritum.

b Ergänzen Sie *sein* und *haben* im Präteritum. Arbeiten Sie zu zweit.

sein

- Wo warst du gestern?
1. Ich ..... in München.
  2. .... Sie schon in Salzburg?
  3. Frau Müller ..... schon in Salzburg.
  4. Wie ..... dein Schnitzel?
  5. Das Schnitzel ..... lecker.
  6. .... ihr im Supermarkt?
  7. Nein, wir ..... im Restaurant.

### Strukturen

#### sein (Präteritum)

- ich war ▪ du warst ▪ er/sie war
- wir waren ▪ ihr wart ▪ sie/Sie waren

#### haben (Präteritum)

- ich hatte ▪ du hattest ▪ er/sie hatte
- wir hatten ▪ ihr hattet ▪ sie/Sie hatten



European Institute of Innovation,  
Entrepreneurship, and Technology

**Präsentieren Sie bitte Ihre  
Antworten!**

- |          |          |
|----------|----------|
| 1. war   | 2. waren |
| 3. war   | 4. war   |
| 5. war   | 6. wart  |
| 7. waren |          |

## 5 Strukturen: *haben* und *sein* in der Vergangenheit

a Lesen Sie die Sätze aus dem Dialog in Aufgabe 4a.

Du **warst** gestern nicht im Büro.  
Ich **hatte** keinen Hunger.

► Bei *haben* und *sein* verwendet man oft das Präteritum.

b Ergänzen Sie *sein* und *haben* im Präteritum. Arbeiten Sie zu zweit.

- sein
- Wo **warst** du gestern?
1. Ich ..... in München.
  2. .... Sie schon in Salzburg?
  3. Frau Müller ..... schon in Salzburg.
  4. Wie ..... dein Schnitzel?
  5. Das Schnitzel ..... lecker.
  6. .... ihr im Supermarkt?
  7. Nein, wir ..... im Restaurant.

### Strukturen

#### *sein* (Präteritum)

- ich **war** ▪ du **warst** ▪ er/sie **war**
- wir **waren** ▪ ihr **wart** ▪ sie/Sie **waren**

#### *haben* (Präteritum)

- ich **hatte** ▪ du **hattest** ▪ er/sie **hatte**
- wir **hatten** ▪ ihr **hattet** ▪ sie/Sie **hatten**

- haben
8. .... du gestern keine Zeit?
  9. Nein, ich .... leider keine Zeit.
  10. Paul .... gestern eine Besprechung mit Frau Müller.
  11. .... ihr gestern eine Teambesprechung?
  12. Wir .... gestern keine Mittagspause.

| ➤ Präteritum von <i>haben</i> und <i>sein</i> |         |
|-----------------------------------------------|---------|
|                                               | haben   |
| ich                                           | hatte   |
| du                                            | hattest |
| er/sie/es                                     | hatte   |
| wir                                           | hatten  |
| ihr                                           | hattet  |
| sie                                           | hatten  |
| Sie                                           | hatten  |



European Institute of Innovation,  
Entrepreneurship, and Technology

**Präsentieren Sie bitte Ihre  
Antworten!**

- haben
8. .... du gestern keine Zeit?
  9. Nein, ich .... leider keine Zeit.
  10. Paul .... gestern eine Besprechung mit Frau Müller.
  11. .... ihr gestern eine Teambesprechung?
  12. Wir .... gestern keine Mittagspause.

8. **hattest**
9. **hatte**
10. **hatte**
11. **hattet**
12. **hatten**

| Präteritum von <i>haben</i> und <i>sein</i> |         |
|---------------------------------------------|---------|
|                                             | haben   |
| ich                                         | hatte   |
| du                                          | hattest |
| er/sie/es                                   | hatte   |
| wir                                         | hatten  |
| ihr                                         | hattet  |
| sie                                         | hatten  |
| Sie                                         | hatten  |



- Warum bist du nicht zur Party gekommen? --- Tut mir leid, ich hatte keine Lust.  
*Ich hatte keine Lust. = I didn't feel like it. / I wasn't in the right mood.*
- Warum bist du nicht zur Party gekommen? --- Tut mir leid, ich war krank. (ill, sick)

du hast geschrieben /// du hast besucht /// du hast gekauft

#### Ü5 > Tut mir leid ...

Formulieren Sie die Fragen im Perfekt und die Antworten im Präteritum wie im Beispiel.

- nicht zur Party kommen ■ keine Lust haben  
Warum bist du nicht zur Party gekommen? – Tut mir leid, ich hatte keine Lust.
- 1. die E-Mails nicht schreiben ■ keine Zeit haben  
Warum .....? – Tut mir leid, ich .....
- 2. Eva nicht besuchen ■ kein Auto haben  
Warum .....? – Tut mir leid, .....
- 3. kein Obst kaufen ■ nicht im Supermarkt sein  
Warum .....? – Tut mir leid, .....



European Institute of Innovation,  
Entrepreneurship, and Technology

**Präsentieren Sie bitte Ihre  
Antworten!**

1. Warum hast du die E-Mails nicht geschrieben? – Tut mir leid, ich hatte keine Zeit.
2. Warum hast du Eva nicht besucht? – Tut mir leid, ich hatte kein Auto.
3. Warum hast du kein Obst gekauft? – Tut mir leid, ich war nicht im Supermarkt.

#### Ü5 > Tut mir leid ...

Formulieren Sie die Fragen im Perfekt und die Antworten im Präteritum wie im Beispiel.

- nicht zur Party kommen ■ keine Lust haben  
Warum *bist du nicht zur Party gekommen?* – Tut mir leid, *ich hatte keine Lust.*
1. die E-Mails nicht schreiben ■ keine Zeit haben  
Warum .....? – Tut mir leid, *ich* .....
2. Eva nicht besuchen ■ kein Auto haben  
Warum .....? – Tut mir leid, .....
3. kein Obst kaufen ■ nicht im Supermarkt sein  
Warum .....? – Tut mir leid, .....

## Hausaufgabe 1)



### Ü5 > Tut mir leid ...

Formulieren Sie die Fragen im Perfekt und die Antworten im Präteritum wie im Beispiel.

- nicht zur Party kommen ■ keine Lust haben  
Warum *bist du nicht zur Party gekommen?* – Tut mir leid, *ich hatte keine Lust.*
1. die E-Mails nicht schreiben ■ keine Zeit haben  
Warum .....? – Tut mir leid, *ich* .....
2. Eva nicht besuchen ■ kein Auto haben  
Warum .....? – Tut mir leid, .....
3. kein Obst kaufen ■ nicht im Supermarkt sein  
Warum .....? – Tut mir leid, .....
4. die Rechnung nicht bezahlen ■ kein Geld haben  
Warum .....? – Tut mir leid, .....
5. Frau Müller nicht anrufen ■ nicht im Büro sein  
Warum .....? – Tut mir leid, .....
6. nicht ins Fitnessstudio gehen ■ zu müde sein  
Warum .....? – Tut mir leid, .....
7. den Krimi zu Ende lesen ■ der Krimi – langweilig sein  
Warum .....? – Tut mir leid, .....

## Hausaufgabe 2)



European Institute of Innovation,  
Entrepreneurship, and Technology

### Ü3 > Heute und gestern Ergänzen Sie die Sätze.

heute



- Ich stehe um 7 Uhr auf.
1. Danach mache ich Gymnastik.
  2. Ich frühstücke um halb acht.
  3. ....
  4. Um halb neun habe ich eine Besprechung.
  5. ....
  6. Ich mache um 12 Uhr eine Pause.
  7. Ich gehe in die Kantine und esse etwas.
  8. ....

gestern



Ich bin um 7 Uhr aufgestanden.

Ich bin um 7.45 Uhr mit dem Motorroller ins  
Büro gefahren.

Danach habe ich im Büro gearbeitet.

Am Nachmittag habe ich bis 17 Uhr gearbeitet.

## Hausaufgabe 3)



European Institute of Innovation,  
Entrepreneurship, and Technology

### T2 > Wie heißt der Oberbegriff?

Ordnen Sie zu. Nicht alle Wörter passen.

- Fleisch und Wurst
- Süßwaren
- Milchprodukte
- Getreideprodukte
- Obst
- Gemüse
- ~~Getränke~~

▶ Wasser ▪ Kaffee ▪ Bier

1. Käse ▪ Quark ▪ Joghurt

2. Gurken ▪ Kraut ▪ Zwiebeln

3. Kuchen ▪ Brötchen ▪ Torte

4. Ananas ▪ Birnen ▪ Bananen

Getränke

.....

.....

.....

.....

## Hausaufgabe 4)



European Institute of Innovation,  
Entrepreneurship, and Technology

### Ü12 > Essen und Trinken in Deutschland und Österreich Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

- essen (2 x)
- können
- mögen
- trinken

Von Montag bis Freitag essen viele Deutsche mittags in der Kantine. Am liebsten ..... (1) sie dort Currywurst oder Pizza.

Die Deutschen ..... (2) im Durchschnitt 110 Liter Bier, 140 Liter Mineralwasser und 1 184 Tassen Kaffee im Jahr. In Deutschland ..... (3) man 500 verschiedene Sorten Mineralwasser kaufen.

Österreicher ..... (4) Kaffee und Tee. Sie trinken im Jahr pro Person 162 Liter Kaffee und 126 Liter Tee. Das berühmte Wiener Schnitzel mit Kartoffelsalat ..... (5) man in Österreich gern.

## Hausaufgabe 5)



European Institute of Innovation,  
Entrepreneurship, and Technology

**T3** > Die Deutschen essen gern Currywurst.

Schreiben Sie Sätze. Achten Sie auf den Satzbau und das Verb.

■ die Deutschen ■ gern ■ Currywurst ■ essen

Die Deutschen essen gern Currywurst.

1. du ■ mögen ■ Bananen?

.....

2. wir ■ ins Restaurant ■ heute ■ gehen ■ nicht

.....

3. mein Mann ■ kochen ■ können ■ nicht

.....

4. Max ■ das Schnitzel ■ gut ■ nicht ■ schmecken

.....

## Hausaufgabe 6)



European Institute of Innovation,  
Entrepreneurship, and Technology

### T4 > Im Restaurant

Ergänzen Sie die Verben. Es gibt mehrere Lösungen.

▣ *Können* wir bitte die Speisekarte haben?

1. Ich ..... ein Mineralwasser ohne Sprudel.
2. Ich ..... als Vorspeise die Tomatensuppe.
3. Ich ..... Nudeln mit Hühnerfleisch.
4. .... du keine Vorspeise?

## Hausaufgabe 7)

[https://www.schubert-verlag.de/spektrum/audio/68\\_spektrum\\_a1-1.mp3](https://www.schubert-verlag.de/spektrum/audio/68_spektrum_a1-1.mp3)

b Lesen und hören Sie die Berichte von Jürgen, Thomas und Elvira nach dem ersten Studienjahr.

1 68



**J**ürgen studiert Medienwissenschaft an der Universität in Jena:

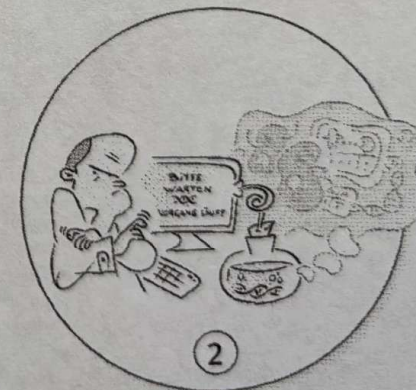
Die Zimmersuche war Wahnsinn! Die Suche hat acht Wochen gedauert. Dann habe ich ein Zimmer gefunden. In der ersten Woche hatten wir viele Partys. Ich habe auch neue Freunde gefunden. Aber wir lernen nicht gemeinsam. Viele Studenten lernen zu Hause oder in der Bibliothek.

Das Studium ist nicht so interessant. Manchmal sind die Diskussionen zu abstrakt. Das finde ich nicht so gut. Einige Bücher sind sehr langweilig. Vielleicht höre ich wieder auf und suche ein neues Studienfach.

**T**homas studiert Bioingenieurwesen an der Universität Dortmund:

Der Anfang war nicht einfach. Wir sind 600 Studenten für das Fach Bioingenieurwesen. Nun habe ich ein Jahr studiert und der Kontakt zu den Professoren ist gut. Ich habe alle Vorlesungen besucht und ich war oft in der Bibliothek. Für die Mathematikprüfung habe ich viel gelernt und ich habe eine gute Note bekommen.

Ich wohne im Zentrum von Dortmund mit anderen Studenten zusammen. Es gibt viele Partys, das mag ich. Auch das Essen in der Mensa schmeckt gut. Ich mache weiter, ich möchte das Studium abschließen.



## Hausaufgabe 7)



European Institute of Innovation,  
Entrepreneurship, and Technology



**E**lvira studiert Kommunikation und Medien an einer privaten Hochschule in Köln:

Ich studiere an einer privaten Hochschule. Für mein Studium bezahle ich 8 000 Euro Studiengebühren im Jahr. Das ist viel Geld. Aber es gibt nicht so viele Studenten, das ist positiv. Wir können mit den Dozenten und Professoren persönlich sprechen. Alle Geräte und Möbel sind neu.

Das Studium ist interessant. Wir lernen viel, schreiben Texte und machen kleine Filme. Wir haben viele praktische Projekte, die mag ich sehr. Die Vorlesungen finde ich manchmal ein bisschen langweilig. Ich möchte mein Studium abschließen und später beim Fernsehen arbeiten.



## Tageszeiten (times of the day)

- |               |                           |
|---------------|---------------------------|
| am Morgen     | - am Montagmorgen         |
| am Vormittag  | - am Mittwochvormittag    |
| am Mittag     | - am Donnerstagnachmittag |
| am Nachmittag | - am Samstagabend         |
| am Abend      | - in der Nacht            |
| in der Nacht  | von Samstag auf Sonntag   |



## Monate - der Monat (-e)

*im* Januar

Februar

März

April

Mai

Juni

Juli

August

September

Oktober

November

Dezember



European Institute of Innovation,  
Entrepreneurship, and Technology

# WOCHENTAGE – Days of the Week!

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Samstag

Sonntag



European Institute of Innovation,  
Entrepreneurship, and Technology

**Tschüss!**  
**Auf Wiedersehen!**

**Alles Gute und  
bis  
Mittwoch!**